



Sehr geehrte Damen und Herren,

mit der Sommerausgabe unseres Newsletters möchten wir Sie wieder über aktuelle Wirtschaftsthemen und Termine aus der Region Schmallenberg informieren.

Aktuell liegt an vielen zentralen Punkten in Schmallenberg die neue Ausgabe unseres „Ausbildungsatlas Schmallenberg“ aus. Vor Beginn der Sommerferien wurden die ersten Exemplare an den Schmallenberger Schulen verteilt.

Die Gastgeber des ersten Unternehmerforums in diesem Jahr, Herr Andreas Köster und seine Ehefrau Verena, sorgten gemeinsam mit dem Referenten, Architekt Ralf Schmidt, in der Gartenabteilung des Baumarktes Köster für einen kurzweiligen und inhaltlich spannenden Abend. Wenn auch Sie Ihr Unternehmen im Rahmen dieses Veranstaltungsformates den übrigen SUZ-Mitgliedern präsentieren möchten, melden Sie sich doch bei uns in der Geschäftsstelle.

Wir wünschen Ihnen einen schönen Sommer und verbleiben

mit freundlichen Grüßen

Gernot Miller
Geschäftsführer

Inhalt 02/2015

- Druckfrische 3. Auflage des „Ausbildungsatlas Schmallenberg“ ist da!
- Heimvorteil Hochsauerlandkreis - Dein Karrierenetzwerk
- Überlebenspaket am städtischen Gymnasium Schmallenberg verteilt
- Rückblick: SUZ-Unternehmerforum im Bauzentrum Köster
- Ausblick: „Neu in Schmallenberg“ trifft sich am 01.09.2015
- Ausblick: Unternehmerinnenstammtisch mit Frau Dr. Ilona Lange, IHK Arnsberg, am 27.08.2015
- Ausblick: Gewerbeschau Lake am 27.09.2015
- Ausblick: 6. Schmallenberger Wirtschaftsgespräch am 11.11.2015
- Mittelstand.innovativ! – Förderung von Innovationsassistenten
- Gestartet: Leitmarkt Wettbewerb LifeSciences.NRW
- Gestartet: Leitmarkt Wettbewerb Informations- und Kommunikationswirtschaft NRW
- Onlineportal "Die Masterarbeit" – Kontaktbörse für innovative Unternehmen und Studierende
- Neues von unseren Mitgliedsunternehmen
- Neue Mitglieder

Druckfrische 3. Auflage des „Ausbildungsatlas Schmallenberg“ ist da!



Pünktlich vor den Sommerferien ist die dritte Auflage des Ausbildungsatlas Schmallenberg erschienen und wird nun an den Schulen im Stadtgebiet sowie auch außerhalb von Schmallenberg verteilt. Insgesamt 3.000 Exemplare stehen den Schülerinnen und Schülern kostenfrei zur Verfügung.

37 weitere Ausbildungsunternehmen konnten für den Atlas hinzugewonnen werden. Mit insgesamt 144 gelisteten Ausbildungsbetrieben wird eine enorme Auswahl an potenziellen Arbeitgebern für die Schmallenberger Schülerinnen und Schüler geboten. SUZ ist es wichtig, den jungen Menschen der Region ihre Perspektiven in der Heimat aufzuzeigen und Betrieben die Fachkräfte von morgen zu sichern. Die Leser können aus 80 Ausbildungsberufen – von A wie Altenpflegehelfer bis Z wie Zimmerer – einen passenden Beruf auswählen. Gezielte Informationen zu den Unternehmen, z.B. Ansprechpartner, Kontaktdaten, Informationen zu Praktikummöglichkeiten oder die Anzahl der Ausbildungsstellen unterstützen die Suche nach einem geeigneten Ausbildungsplatz. Zudem stellen sich 31 Arbeitgeber aus Schmallenberg mit einem Portrait vor und informieren über die Ausbildungs- und Karrierechancen in ihrem Unternehmen.

Ziel des Ausbildungsatlas ist das gezielte Aufzeigen von Ausbildungsmöglichkeiten für Schülerinnen und Schüler in Schmallenberg, um unsere Stadt nicht nur als reizvollen Lebens-, sondern auch als Wirtschaftsraum mit attraktiven Arbeitsmöglichkeiten zu profilieren. In einem handlichen Format mit einer übersichtlichen und ansprechenden Gestaltung informiert der Atlas auf über 140 Seiten über die Ausbildungsperspektiven in Schmallenberg.

Kontakt: Annabel Butschan | Tel.: 02972/ 9611-52 | butschan@schmallenberg-unternehmen-zukunft.de

[>>>Zurück zum Inhalt](#)

Heimvorteil Hochsauerlandkreis - Dein Karrierenetzwerk



Mit dem Projekt „Heimvorteil HSK“ werden Sauerländer/innen, die unsere Region verlassen haben, angesprochen. Viele der Ehemaligen haben einen starken Bezug zu ihrer Heimatstadt und würden nach ihrer Ausbildungszeit und den ersten gesammelten Erfahrungen auch wieder gerne zurückkehren. Hierbei möchten wir sie unterstützen und zeigen mit „Heimvorteil HSK“ mögliche Arbeitgeber und Karrierechancen auf. Darüber hinaus sollen mit diesem Instrument die Vielfältigkeit und die Stärken unserer Wirtschaftsregion vermittelt werden. Denn unser Standort bietet interessante Jobs, ein sehr lebenswertes Umfeld, beste Karrieremöglichkeiten und viele Freizeitangebote.

Das Projekt "Heimvorteil Hochsauerlandkreis - Dein Karrierenetzwerk" bietet Unternehmen die Möglichkeit, sich als attraktiver Arbeitgeber mit spannenden Karrieremöglichkeiten zu positionieren. Bisher wurden aus Schmallenberg bereits die SUZ-Mitglieder transfluid Maschinenbau GmbH und Elektro Föster GmbH in einem Kurzportrait präsentiert.

„Heimvorteil Hochsauerlandkreis - Dein Karrierenetzwerk“ ist ein gemeinsames Projekt der Wirtschaftsförderungsgesellschaft HSK, der Südwestfalenagentur, des Stadtmarketings Meschede und SUZ.

Kontakt: Annabel Butschan | Tel.: 02972/ 9611-52 | butschan@schmallenberg-unternehmen-zukunft.de
Michael Bison | Steinstr. 27 | 59872 Meschede | Tel: 0291 / 941502 | michael.bison@hochsauerlandkreis.de

[>>>www.facebook.com/heimvorteil.hsk](http://www.facebook.com/heimvorteil.hsk)

[>>>Zurück zum Inhalt](#)

Überlebenspaket am städtischen Gymnasium Schmallenberg verteilt



SUZ hat im Rahmen von „Heimvorteil HSK“, ein gemeinsames Projekt mit der Wirtschaftsförderungsgesellschaft HSK und der Südwestfalenagentur, 90 Survival-Pack an die Abiturienten des städtischen Gymnasiums verteilt. Unterstützt wurde das Team dabei von Frau Nina Hennecke von der Firma Falke. Falke gehört mit einer Handysocke zu den sieben Sponsoren aus der Region mit deren Produkten das Paket bestückt ist.

Mit den Geschenken der Unternehmen aus dem HSK, sollen die Absolventen an ihre Heimat und die Wirtschaftsstärke der Region erinnert werden, wenn sie in die Ferne ziehen. Es soll ihnen aufgezeigt werden, was es für interessante und potentielle Arbeitgeber zu Hause gibt. Die jungen Menschen sollen gleichzeitig zur Rückkehr ermuntert werden, wenn es nach Abschluss der Ausbildung oder des Studiums um die Wahl des Arbeitsplatzes geht.

Schmallenberg ist nicht nur durch die Falke-Handysocke vertreten. Bestückt wurden die Pakete bei German-box und gepackt beim Sozialwerk St. Georg.

Kontakt: Annabel Butschan | Tel.: 02972/ 9611-52 | butschan@schmallenberg-unternehmen-zukunft.de

>>>Zurück zum Inhalt

Rückblick: SUZ-Unternehmerforum im Bauzentrum Köster



Über 25 Schmallenberger Unternehmer/innen zeigten reges Interesse am 9. SUZ-Unternehmerforum zum Thema „Bauliche Strukturen der Ortschaften“ am Dienstag, 16.06.2015, in den Räumlichkeiten der Bauzentrum Köster GmbH, Auf der Lake 2, im Gewerbegebiet Lake.

Der Firmeninhaber, Andreas Köster, gab in seinen Begrüßungsworten einen Überblick über die Entwicklung des Unternehmens und die verschiedenen Leistungsspektren. Der 1843 als Bauunternehmung gegründete und seitdem in Familienhand befindliche Betrieb wuchs kontinuierlich. Heute gehören zum Unternehmen Köster ein Bau- und Gartenmarkt, der Baustoffhandel und die Bauunternehmung.

Als Referent des Abends sprach das SUZ-Mitglied, Architekt Ralf Schmidt, zum Thema „Der Einfluss des demografischen Wandels auf die baulichen Strukturen der Ortschaften“. Anhand der Bevölkerungsentwicklung für Schmallenberg gab er die Prognose, dass ein Leerstand in vielen Gebäuden kleinerer Ortschaften in Zukunft zu erwarten sei. Er warf die Frage auf, welche Auswirkungen dies auf die Immobilienpreise und auf die baulichen Strukturen der Dörfer haben wird. „Die Zukunft der Dörfer wird abhängig sein von den Dorfstrukturen und dem Zusammenhalt innerhalb des Dorfes.“, so Ralf Schmidt. Als Lösungsansatz, um einer Zersiedlung und Bauruinen vorzubeugen, warf Ralf Schmidt das Thema gezielter Rückbau bzw. Flächenrecycling in den Raum. Er ergänzte diese Ansätze um die Idee, umzugswilligen älteren und alleinstehenden Bewohnern größerer Gebäude, die Möglichkeit eines rechtzeitigen zentralen Wohnens anzubieten. Im Gegenzug sollten die entstehenden Freiflächen einer für die Dorfgemeinschaft attraktiven Nachnutzung zugeführt oder als neues Bauland ausgewiesen werden.

Mit seinen Ausführungen regte Ralf Schmidt die Gäste zu einer intensiven Diskussion an und gab viele Denkanstöße, die auch beim geselligen Ausklang des Abends weitergeführt wurden.

>>>Zurück zum Inhalt

Ausblick: „Neu in Schmallenberg“ trifft sich am 01. 09.2015



Am 1. September 2015, um 18.00 Uhr findet das nächste Neubürgertreffen im Gasthof „Zum Grubental“ in Latrop 5 statt. Nach einer ca. einstündigen geführten Wanderung über den Waldarbeiter und Försterpfad durch den Forstmann Günter Schütte werden wir gemeinsam grillen. Bei schlechtem Wetter bietet Familie Silberg Gerichte im Gasthof an.

Kontakt: Uta Kewes | Tel.: 02972/ 9611-52 | info@schmallenberg-unternehmen-zukunft.de

[>>>Zurück zum Inhalt](#)

Ausblick: Unternehmerinnenstammtisch mit Frau Dr. Ilona Lange, IHK Arnsberg, am 27.08.2015

Das nächste Treffen des Unternehmerinnenstammtischs findet am 27. August 2015 um 19.00 Uhr im Golfcafé Deimann, Über dem Ohle 25, in Schmallenberg-Winkhausen statt.

An diesem Abend wird die Hauptgeschäftsführerin der IHK Arnsberg Hellweg-Sauerland, Frau Dr. Ilona Lange, das IHK-Forum Wirtschaftsfrauen vorstellen. Darüber hinaus möchte Sie mit den Teilnehmerinnen über das Unternehmerintum, die Arbeit der IHK und in welcher Form ihre Institutionen unterstützend tätig sein kann, ins Gespräch kommen.

Kontakt: Annabel Butschan | Tel.: 02972/ 9611-52 | butschan@schmallenberg-unternehmen-zukunft.de

[>>>Zurück zum Inhalt](#)

Ausblick: Gewerbeschau Lake am 27.09.2015



Unternehmen des Gewerbegebietes Lake planen und organisieren mit Unterstützung von SUZ eine Gewerbeschau im Schmallenberger Gewerbegebiet Lake. Am Sonntag, 27.09.2015, 10.00 – 18.00 Uhr, in Verbindung mit dem traditionellen Herbsteinkauf der Schmallenberger Werbegemeinschaft, werden die Unternehmen ihre Türen öffnen, um sich und ihr Leistungsportfolio vorzustellen.

Ziel dieser Veranstaltung ist es, Schmallenberg als leistungsstarken Wirtschaftsstandort mit den im Gewerbegebiet Lake ansässigen Unternehmen als attraktive Arbeitgeber vorzustellen.

Die Besucherinnen und Besuchern erwartet ein buntes sowie abwechslungsreiches Rahmenprogramm. So können sich die Gäste z. B. beim Laserbiathlon messen und „Gänsehaut-Tickets“ für das große Finale im Rahmen der Biathlon-WTC 2015 in der Arena „Auf Schalke“ gewinnen. Die Jugendgruppe des MSC Schmallenberg organisiert für diesen Tag ein Nachwuchskartrennen. Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt. Schmallenberger Vereine übernehmen die Bewirtung der Besucher. Um schnell von der Kernstadt Schmallenberg, dem Ort des Herbsteinkaufes, in das Gewerbegebiet Lake zu gelangen und wieder zurück, pendelt eine Bimmelbahn zwischen den Veranstaltungsorten der Gewerbeschau und des Herbsteinkaufes.

„Besucher und ihre Familien erhalten an diesem Tag die Möglichkeit, hinter die Kulissen vieler interessanter Unternehmen zu blicken. Darüber hinaus wollen wir mit dem Überschuss aus den Verkaufserlösen des gastronomischen Angebotes die Arbeit Schmallenberger Vereine unterstützen.“, so Heinz-Josef Harnacke, Vorsitzender SUZ.

Am 13. August 2015 findet um 17.00 Uhr im Holz- und Touristikzentrum, Poststraße 7 in Schmallenberg eine Informationsveranstaltung für die beteiligten Unternehmen der Gewerbeschau Lake statt.

Kontakt: Annabel Butschan | Tel.: 02972/ 9611-52 | butschan@schmallenberg-unternehmen-zukunft.de

[>>>Zurück zum Inhalt](#)

Ausblick: 6. Schmallenberger Wirtschaftsgespräch am 11.11.2015

SUZ | wirtschaftsgespräch

Am Mittwoch, 11. November 2015, findet abends das wieder mit hochkarätigen Referenten besetzte Schmallenberger Wirtschaftsgespräch statt. In diesem Jahr dreht sich alles um die Zukunft der Arbeit.

Bitte merken Sie sich diesen Termin schon einmal vor.

Kontakt: Annabel Butschan | Tel.: 02972/ 9611-52 | butschan@schmallenberg-unternehmen-zukunft.de

[>>>Zurück zum Inhalt](#)

Mittelstand.innovativ! – Förderung von Innovationsassistenten

Ministerium für Innovation,
Wissenschaft und Forschung
des Landes Nordrhein-Westfalen



Im Geiste einer Politik, die den Menschen in den Mittelpunkt stellt, verfolgt das Ministerium für Innovation, Wissenschaft und Forschung des Landes Nordrhein-Westfalen das Leitbild „Wissen schafft Chancen“. Unter der Überschrift „Mittelstand.innovativ!“ soll das Förderprogramm „Innovationsassistent“ im Rahmen der Initiative HochschulStart-up.NRW, den Wissensaustausch zwischen Hochschulen und kleinen Unternehmen verbessern. Ziel ist die Stärkung der unternehmerischen Innovationskraft durch die Beschäftigung von Hochschulabsolvent(inn)en und der hiermit verbundene Wissenstransfer.

Das Förderprogramm richtet sich an Unternehmen mit bis zu 50 Beschäftigten und maximal fünf angestellten Akademiker/innen. Die Förderung erfolgt in Form einer De-minimis-Beihilfe über eine Laufzeit von bis zu zwei Jahren. Voraussetzung ist die Einstellung einer Akademikerin oder eines Akademikers als Innovationsassistent/in für die Dauer von mindestens 24 Monaten. Unternehmen, die bislang keine Akademiker/innen beschäftigen, können einen Zuschuss von bis 22.500 Euro pro Jahr erhalten. Unternehmen, die maximal fünf Akademiker/innen beschäftigen, können mit bis zu 15.000 Euro pro Jahr gefördert werden.

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

[>>>Zurück zum Inhalt](#)

Gestartet: Leitmarktwettbewerb LifeSciences.NRW



EFRE.NRW
Investitionen in Wachstum
und Beschäftigung

startet.

Als siebter von insgesamt acht Leitmarktwettbewerben ist der Leitmarktwettbewerb „LifeSciences.NRW“ am 29.05.2015 gestartet.

Mit „LifeSciences.NRW“ will das Land die Innovationskraft des Leitmarktes Life Sciences stärken, um nachhaltig Wettbewerbsfähigkeit, Beschäftigung und Wohlstand zu sichern und die internationale Sichtbarkeit Nordrhein-Westfalens als führenden Standort für die Lebenswissenschaften zu erhöhen. Es sollen insbesondere Lösungsbeiträge zur großen gesellschaftlichen Herausforderung "Gesundheit und Wohlergehen im demographischen Wandel" entwickelt und erprobt werden.

Mit den Förderschwerpunkten

- (bio-)medizinische Forschung,
- forschungsintensive Medizintechnologien,
- Lebensmittelanalytik und -sicherheit,
- Integration von Medizintechnologien in System- und Versorgungslösungen und
- Erhalt und Verbesserung der Lebensqualität und der sozialen Teilhabe

adressiert der Wettbewerb hoch aktuelle Segmente, die eine zentrale Rolle für eine nachhaltige und zukunftsweisende Entwicklung unseres Landes spielen. Gerade auch die zahlreichen kleinen und mittelständischen Unternehmen in NRW sind aufgerufen, sich an dem Wettbewerb zu beteiligen. Für innova-

tive Projekte im Forschungs- und Entwicklungsbereich stehen in diesem Leitmarktwettbewerb Fördermittel der EU und des Landes Nordrhein-Westfalen zur Verfügung.

Bis zum 20.08.2015 können Wettbewerbsanträge eingereicht werden. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

[>>>www.efre.nrw.de](http://www.efre.nrw.de)

[>>>Zurück zum Inhalt](#)

Gestartet: Leitmarktwettbewerb Informations- und Kommunikationswirtschaft NRW



Als letzter von insgesamt acht Leitmarktwettbewerben ist der Wettbewerb „IKT.NRW“ am 01.06.2015 gestartet.

Mit dem Leitmarktwettbewerb „IKT.NRW“ will das Land die Innovationskraft des Leitmarktes Informations- und Kommunikationswirtschaft stärken, um nachhaltig Wettbewerbsfähigkeit, Beschäftigung und Wohlstand zu sichern sowie die internationale Sichtbarkeit Nordrhein-Westfalens als führenden Standort in diesem Technologiebereich zu erhöhen. Es sollen Lösungsbeiträge zur Umsetzung der digitalen Transformation unter dem Schlagwort Industrie 4.0 entwickelt und erprobt werden.

Dabei stehen insbesondere die Themen Cyber Physical Systems, zukunftsfähige Mobilität, IT- Sicherheit sowie die Digitale Transformation als Enabler zur Industrie 4.0 im Fokus des Wettbewerbs. Anwendungsorientierte Forschungs- und Entwicklungsprojekte sollen die vorhandenen Stärken und Chancen des Leitmarktes mobilisieren, um die Umsetzung der digitalen Transformation zu realisieren und mit dem Leitmarkt verbundene Wachstums- und Beschäftigungspotentiale zu heben.

Gerade auch die zahlreichen kleinen und mittelständischen Unternehmen in NRW sind aufgerufen, sich an dem Wettbewerb zu beteiligen. Für innovative Projekte im Forschungs- und Entwicklungsbereich stehen in diesem Leitmarktwettbewerb Fördermittel der EU und des Landes Nordrhein-Westfalen zur Verfügung.

Bis zum 01.09.2015 können Wettbewerbsanträge eingereicht werden. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

[>>>www.efre.nrw.de](http://www.efre.nrw.de)

[>>>Zurück zum Inhalt](#)

Onlineportal "Die Masterarbeit" – Kontaktbörse für innovative Unternehmen und Studierende



Drei Studenten der Universität Potsdam haben mit Hilfe des Förderprogramms „EXIST – Existenzgründungen aus der Wissenschaft“ des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi) im Mai das Projekt "Die Masterarbeit" ins Leben gerufen.

Eine Abschlussarbeit im Unternehmen liefert Studierenden wertvolle Praxiserfahrung und gute Kontakte für den Berufseinstieg. Die Initiatoren möchten mit ihrem Projekt einen Überblick über existierende Angebote von Unternehmen in diesem Bereich geben. Studierende sollen über spannende Themen Zugang zu innovativen Unternehmen bekommen und Betriebe auf diese Weise potentielle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter kennenlernen.

Die Idee ist es, die Themen ausgeschriebener Abschlussarbeiten in den Vordergrund zu stellen und so kleinen und mittelständischen Unternehmen eine Plattform zu bieten, um durch ihre spannenden Inhalte zukünftige Fachkräfte auf sich aufmerksam zu machen und schon frühzeitig an sich zu binden.

Das Einstellen von Themen für Abschlussarbeiten ist für Unternehmen kostenlos.

[>>>www.die-masterarbeit.de](http://www.die-masterarbeit.de)

[>>>Zurück zum Inhalt](#)

myaudioart Klangkunstwerke begeistern Besucher der High End 2015 in München



Seit mehr als 30 Jahren versammelt die HIGH END als Europas größte Spezialmesse für hochwertige Unterhaltungselektronik Fachpublikum aus Industrie und Handel sowie private Freunde des guten Klangs.

Erstmals präsentierte sich die in Schmallenberg ansässige Audio Art GmbH auf der jährlich stattfindenden Messe. Im Fokus der Messepräsentation standen die myaudioart Klangkunstwerke.

Diese einzigartigen Flat Hifi Systeme sind ein Joint Venture Projekt von Audiotec Fischer Schmallenberg und HJE Lennestadt. Während Audiotec Fischer mit jahrzehntelanger Audioerfahrung und smarter Ingenieursleistung für das audiophile Innenleben der myaudioart Klangkunstwerke verantwortlich zeichnet, verdanken diese ihr edles Äußeres den hochwertigen Rahmen- und Textilbespannungslösungen HJE.

„Reges Besucherinteresse sowie sehr gute Gespräche mit bestehenden und neuen Kunden bestätigten: Mit myaudioart kommen High End Audio-Connoisseurs und Wohnästheten gleichermaßen auf ihre Kosten. Sie fügen sich perfekt ins Wohnambiente – als Bild, das man an die Wand hängt – und bieten Klangqualität auf höchstem Niveau. Dank ihrer umfangreichen Konnektivität können via myaudioart Musikstücke von CDs und praktisch jedem modernen Speichermedium inklusive Tablet und Smartphone abgespielt werden – natürlich auch drahtlos“, erklären Heinz Fischer und Heinz-Josef Eickhoff von der Audio Art Geschäftsleitung. Neben dem HiFi Fachhandel möchte man künftig auch verstärkt Wohnspezialisten und Architekten ansprechen.

Kontakt: Heinz Fischer | Hünegräben 26 | 57392 Schmallenberg | Tel: 02974/ 9749330 | info@myaudioart.com

Richter Elektronik wächst gemeinsam weiter -

Schmallenberger Leiterplatten-Spezialisten errichten neue Halle und investieren in neue Technik



Die Richter Elektronik GmbH aus Schmallenberg produziert hochwertige Leiterplatten für führende Elektroniksysteme. „Ganz einfach beschrieben: Unsere Produkte sind Träger für elektronische Bauteile und damit in jedem elektronischen System enthalten. Sie bilden die Basis für eine elektronische Schaltung und verbinden die Bauteile über die sogenannten Leiterbahnen. Dabei ist der Herstellungsprozess ähnlich wie bei einem Mikrochip oder Prozessor. In unserer Fertigung können wir Leiterbahnen mit 100 Mikrometer Breite realisieren“, erklärt Tobias Richter, Geschäftsführer von Richter Elektronik. Die gute Arbeit und das Vertrauen von Kunden und Mitarbeitern zahlen sich aus. Das Unternehmen wächst. Gerade erst wurde die neue Werkshalle am Produktionsstandort in Schmallenberg fertiggestellt. Rund 3 Mio. Euro wurden in den letzten 5 Jahren investiert, um für die Zukunft und die steigende Nachfrage weiterhin gut aufgestellt zu sein.

Die Entscheidung für den Ausbau fiel erst im August letzten Jahres. „Unser Dank gilt allen Beteiligten in der Planungs- und Realisierungsphase. Nur durch deren außergewöhnlichen Einsatz konnte der Anbau in einer so kurzen Zeit umgesetzt werden“, freuen sich die Geschäftsführer Theo und Tobias Richter. Erst im Jahr 2011 wurde das letzte Mal angebaut, aber der Raum war schnell zu klein. „Der neue Anbau gibt uns die Möglichkeit, neue Maschinen in Betrieb zu nehmen und bietet Platz für neue Mitarbeiter“, so Tobias Richter. Begeistert sind die Mitarbeiter auch von der neuen, hochmodernen Anlage zur Beschichtung von Leiterplatten mit Lötstopplack, die aktuell im neuen Anbau in Betrieb genommen wurde.

Die Entscheidung für den Ausbau fiel erst im August letzten Jahres. „Unser Dank gilt allen Beteiligten in der Planungs- und Realisierungsphase. Nur durch deren außergewöhnlichen Einsatz konnte der Anbau in einer so kurzen Zeit umgesetzt werden“, freuen sich die Geschäftsführer Theo und Tobias Richter. Erst im Jahr 2011 wurde das letzte Mal angebaut, aber der Raum war schnell zu klein. „Der neue Anbau gibt uns die Möglichkeit, neue Maschinen in Betrieb zu nehmen und bietet Platz für neue Mitarbeiter“, so Tobias Richter. Begeistert sind die Mitarbeiter auch von der neuen, hochmodernen Anlage zur Beschichtung von Leiterplatten mit Lötstopplack, die aktuell im neuen Anbau in Betrieb genommen wurde.

Doch der Erfolg des Unternehmens, da ist sich Tobias Richter sicher, wäre ohne seine Mitarbeiter nicht möglich. Die Herstellung von Leiterplatten ist vielschichtig, die einzelnen Arbeitsschritte greifen ineinander und sind eng miteinander verzahnt. „Wir müssen uns aufeinander verlassen können. Nur als gutes Team schaffst du das und letztendlich haben unsere Kunden und wir alle was davon“, so der langjährige Mitarbeiter Klaus Burmann. In dem Familienunternehmen ist die Mitarbeiterzahl in den letzten Jahren kontinuierlich gewachsen – und aktuell sucht das Unternehmen noch weitere Verstärkung. Besonders

stolz ist die Geschäftsführung auf die hohe Mitarbeitertreue. Einige Mitarbeiter sind bereits seit über 25 Jahren im Unternehmen. Außergewöhnlich ist auch der Lebenslauf des angehenden Mechatronikers Markus Engels, der als ehemaliger Veranstaltungstechniker, Weltenbummler und Containerschweißer in Nordaustralien bei Richter wieder zurück in die Heimat gefunden hat: „Das ist schon klasse, hier die Chance auf eine umfassende Berufsausbildung zu haben. Mir kommt es darauf an, dass ich mich wohl fühle und ich mich weiterentwickeln kann. Das klappt hier großartig.“ So wachsen beim Schmallenberger Familienunternehmen mit der erweiterten Produktion auch die Möglichkeiten für Facharbeiter und Auszubildende. Gute Aussichten für die Zukunft.

Kontakt: Tobias Richter | Hünegräben 6 | 57392 Schmallenberg | Tel: 02972/97960 | service@richter-elektronik.de

Zukunftsakademie Schloss Körtlinghausen startet



Ab Juni 2015 bietet die Zukunftsakademie Schloss Körtlinghausen ein neues Seminarangebot für Menschen, die mit der Zukunftsgestaltung ihrer Unternehmen befasst sind. Die Akademie versteht sich als Nischenanbieter im Segment hochwertiger Weiterbildung zum Erlernen und Erleben von Zukunftskompetenzen.

"Zukunft Innovation", die erste Seminarreihe, widmet sich dem Verhaltensorientierten Innovationsmanagement, einem zentralen Erfolgsfaktor moderner Unternehmen. Diese Seminarreihe wurde in Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Burkard Wördenweber, einem der fortschrittlichsten deutschen Innovationsforscher und -manager, entwickelt. Vier Seminare richten sich sowohl an Inhaber, Geschäftsführer, Vorstände und andere Entscheider in Unternehmen als auch an die Macher aus Entwicklung, Produktmanagement und ähnlichen Funktionen. Prof. Dr. Wördenweber wurde als einer der Referenten für diese Seminarreihe gewonnen.

Ergänzend zum Fortbildungsangebot gibt die Zukunftsakademie Denkanstöße zu mittel- und langfristigen Entwicklungen in Wirtschaft, Gesellschaft und Finanzwelt. In dieses Forum für Neues Wirtschaften, so das Selbstverständnis der Akademie-Gründer Gerhard Hochstein und Bernhard Pilgram, werden regelmäßig hochkarätige Zukunftsdenker für ein Interview eingeladen. In "30 Minuten Zukunft" entwerfen die Interviewpartner ihr Zukunftsbild aus Analyse, Prognose und Utopie in ihren Fachgebieten und formulieren ein persönliches Gedankenexperiment aus. Mit Prof. Dr. Uwe Nixdorff, einem der führenden europäischen Präventionsmediziner, Andreas Neukirch, Vorstand der ökologisch-sozial orientierten GLS-Bank und Prof. Dr. Wördenweber wurden bereits spannende Zukunftsdenker-Interviews geführt. Sie werden nach und nach auf der neuen Akademie-Website www.zukunfts-akademie.com publiziert.

Die Referenten und Organisatoren der Zukunftsakademie sind Menschen mit Leidenschaft für konstruktive Zukunftsgestaltung und profunden praktischen und theoretischen Kompetenzen. Durch die Lern- und Lehrmethodik und die Wahl der Seminarorte hebt sich die Zukunftsakademie Schloss Körtlinghausen vom breiten Fortbildungsbetrieb ab.

Schloss Körtlinghausen als Namensgeber steht beispielhaft für die Philosophie, die Kraft und Kontemplation besonderer Orte für maximalen Lernerfolg zu nutzen. Auch die anderen Seminarorte bedienen diese Ansprüche und holen die Gäste und Seminarteilnehmer aus dem hektischen Tagesbetrieb in eine ruhige und fokussierte Atmosphäre. Methodisch orientieren sich die Seminare an den Prinzipien des emergenten Lernens.

Weitere Fortbildungsangebote zu Zukunftsthemen der Wirtschaft sind bereits in Vorbereitung. Ab sofort ist die Website der Akademie unter www.zukunfts-akademie.com mit detaillierten Informationen und den ersten Zukunftsdenker-Interviews erreichbar.

Kontakt:

Gerhard Hochstein | Kastanienweg 8 | 57392 Schmallenberg | Tel: 02974/8332917 | hochstein@zukunfts-akademie.com
Bernhard Pilgram | Waldenburger Str. 7 | 57392 Schmallenberg | Tel: 02972/921851 | pilgram@zukunfts-akademie.com

Metzgerei Merte mit "Meister.Werk.NRW-Preis" ausgezeichnet



Insgesamt 43 Betriebe aus dem Fleischer- und Bäckerhandwerk wurden von Minister Johannes Rempel am 18. Mai 2015 mit dem Preis "Meister.Werk.NRW" ausgezeichnet. Die Auszeichnung wird an Bäcker- und Fleischerhandwerksbetriebe verliehen, die sich um besondere Qualität bemühen. Unter den Preisträgern befindet sich auch das Schmallenberger Unternehmen Metzgerei MERTE.

Kontakt: Bernd Willmes | Im Brauke 24 | 57392 Schmallenberg | Tel: 02972/97170 | info@merte.com

Haustechnik Knoche erhält Markenzeichen „Generationenfreundlicher Betrieb“



Haustechnik Knoche aus Bad Fredeburg hat nach einem zweitägigen Lehrgang im bbz Arnsberg das Markenzeichen „Generationenfreundlicher Betrieb“ erhalten. Herr Knoche kann sich nun als Spezialist für die Wohnbedürfnisse der älteren Generation empfehlen. Neben der praktischen Umsetzung ging es in diesem Kurs auch um die Chance, die für das Handwerk im demografischen Wandel liegen. Darüber hinaus wurden geeignete Kommunikationswege und -instrumente aufgezeigt. Finanzierungsmöglichkeiten und ein Einblick in die relevanten Gesetze und Normen, wie beispielsweise die DIN 18040, waren Bestandteil der Fortbildung.

Kontakt: Andre Knoche | Rohdauhof 1 | 57392 Schmallenberg | Tel: 02974/6280 | info@knoche-haustechnik.de

Deutschlandweit erste PEFC-zertifizierte Weihnachtsbäume des Forstbetriebes Hubertus Hegener-Hachmann



Gemeinsam mit zwei weiteren Forstwirten aus Schmallenberg erhält Herr Hegener-Hachmann deutschlandweit die erste PEFC-Zertifizierung für nachhaltig bewirtschaftete Weihnachtsbaumkulturen. PEFC steht für „Programme for the Endorsement of Forest Certification Schemes“, auf Deutsch „Zertifizierungssystem für nachhaltige Waldbewirtschaftung“. Die Waldbesitzer weisen damit nach, dass die Baumkulturen unter Berücksichtigung ökologischer, sozialer und ökonomischer Gesichtspunkte nachhaltig bewirtschaftet werden.

Kontakt: Hubertus Hegener-Hachmann | Gut Hanxleden | 57392 Schmallenberg | Tel: 02971/961960 | info@hegener-hachmann.de

Familotel Ebbinghof erhält Siegel für ServiceQualität, Stufe II



Das Familotel Ebbinghof aus Schmallenberg im Hochsauerlandkreis ist im Juni 2015 mit dem Siegel von ServiceQualität Deutschland der Stufe II ausgezeichnet worden. Das dreistufige innerbetriebliche Qualitätsmanagement hilft Dienstleistungsbetrieben dabei, Serviceabläufe stets aufs Neue zu hinterfragen und die Kunden- und Mitarbeiterzufriedenheit zu steigern.

Um die Zertifizierung nach den Qualitätskriterien der Stufe II zu erhalten, wird der Qualitätscoach zum/zur Qualitätstrainer/in weitergebildet. Mittels Befragungen von Mitarbeitern, Kunden und Führungskräften sowie einem MysteryCheck werden Qualitätslücken aufgedeckt, die ein Maßnahmenplan zur Qualitätsverbesserung schließen soll. Die Auszeichnung mit dem Q-Siegel gilt für drei Jahre. Die zweite Stufe hat das Ziel, das Unternehmen stärker von außen zu betrachten und es verschiedenen objektiven Qualitätsmessungen zu unterziehen. Die Stufe II führt von der Selbsteinschätzung der Stufe I zu einer neutralen Gesamtbewertung der angebotenen Qualität.

Dazu Gerlind Wangermann, Qualitätstrainerin und Hausdame: „Im Rahmen unserer Service Qualität Deutschland-Qualifizierung Stufe II, bauen wir gerade unseren Kosmetik und Wellnessbereich neu aus und gestalten ihn entsprechend aktueller Gastbedürfnisse und Fachkenntnisse gleichermaßen gastorientiert wie top-professionell.“

„Durch die Zertifizierung engagieren wir uns für die konsequente Weiterentwicklung unserer Dienstleistungen mit der Herausforderung, insbesondere die aus der Gästeperspektive gewonnene Vielzahl an Verbesserungsmöglichkeiten gemeinsam im Unternehmen zu analysieren und ggfs. umzusetzen. Wir werden unseren Gästen, langfristig und nachhaltig, einen noch qualifizierteren Service bieten können“, freut sich Daniela Tigges, Inhaberin und Geschäftsführerin des Familotel Ebbinghof. Die Zertifizierung ist zunächst drei Jahre gültig, und einmal jährlich wird die Einhaltung der Maßnahmen überprüft.

Kontakt: Daniela Tigges | Ebbinghof 5 | 57392 Schmallenberg | Tel: 02971/97550 | info@familotel-ebbinghof.de

Neue Mitglieder

SCHULTE MEDIEN - Kompetenz und Kreativität in Sachen Werbung und neue Medien



Thorsten Schulte, Inhaber und Gründer von SCHULTE MEDIEN ist ein „Netzwerker“ im echten, wie im übertragenen Sinne. Mit frischen Ideen findet er für Sie die richtige Lösung: Ob Print-Produkt wie Katalog, Flyer oder Geschäftsausstattung oder der komplette Webauftritt bis zu Beratung und Betreuung rund um die „sozialen Medien“. Dabei arbeitet er mit einem gut aufgestellten Partner-Netzwerk zusammen, so dass er von der Idee bis zur Realisation die Marketingprojekte seiner Kunden begleiten kann. Ohne Umwege, zuverlässig und kreativ.

Kontakt: Thorsten Schulte | Hennetalstraße 25 | 57392 Schmallenberg | Tel: 02971/9609398 | info@schulte-medien.net

[>>> www.schulte-medien.net](http://www.schulte-medien.net)

H. Spiekermann Bohrtechnik GmbH



Die Firma Spiekermann wurde 1946 als Fuhrunternehmen gegründet. Im Jahr 1975 richtete Firmeninhaber Herbert Spiekermann den Betriebszweig „Horizontale Erdbohrungen und Spezial-Tiefbau“ ein. Seither hat sich das Unternehmen zu einem deutschlandweit gefragten und zuverlässigen Partner rund um die Bohrtechnik entwickelt. Die Leistungsstärke hat die H. Spiekermann Bohrtechnik GmbH zu einem führenden Betrieb für Horizontal- und Vertikalbohrungen gemacht. Langjährige Erfahrung, Know-how, Weitsicht und Zielstrebigkeit sind die Eigenschaften, die den Kunden eine im wahrsten Sinne des Wortes konstruktive Zusammenarbeit sichern. Mit sieben Arbeitskolonnen und insgesamt über 25 Beschäftigten führt das Unternehmen aus dem Sorpetal täglich bundesweit erfolgreich Bohrmaßnahmen durch.

Kontakt: H. Spiekermann Bohrtechnik GmbH | Zum Sorpetal 20-24 | 57392 Schmallenberg | Tel: 02975/809240 | info@spiekermann-bohrtechnik.de

[>>>www.spiekermann-bohrtechnik.de](http://www.spiekermann-bohrtechnik.de)

Haben Sie Anregungen, Themenvorschläge oder Fragen?

[Impressum](#)

Senden Sie uns eine E-Mail an info@schmallenberg-unternehmen-zukunft.de

Schmallenberg Unternehmen Zukunft e.V.

- Wirtschaftsförderung -

Oststraße 3
D-57392 Schmallenberg
Tel.: 02972/9611-52
Fax: 02972/9611-54

Mit freundlicher Unterstützung unserer Partner:

